



Venda: bargeldlos zum Bündner E-Ticket

Der Kanton Graubünden macht vorwärts mit der Digitalisierung – auch im öffentlichen Verkehr. Nach dem erfolgreichen Start in der Pilotregion Davos führen die am Projekt beteiligten Unternehmen das neue Ticket-Verkaufssystem Venda in der Region Chur (Tarifgemeinschaft TransReno) am 20. Februar 2023 ein. Es ergänzt die bestehenden Verkaufskanäle. Zentrales Element ist der SwissPass. Das Rabatt-Programm heisst neu VendaProfit und ersetzt die ChipCard sowie die EASYDRIVE-Karte.

VendaAutomaten ergänzen bestehende Verkaufskanäle

Die ChipCard-/EASYDRIVE-Geräte in den Regionen Chur (Tarifgemeinschaft TransReno), Davos und Oberengadin (Tarifverbund engadin mobil) sind am Ende der Lebensdauer angelangt und müssen ersetzt werden. Deshalb wird in den drei Regionen das neue Bündner Ticket-Verkaufssystem Venda mit den VendaAutomaten eingeführt. Ab 20. Februar 2023 sind die neuen VendaAutomaten in der Region TransReno (Landquart bis Rhäzüns) in Betrieb. Während des Parallelbetriebs mit den alten ChipCard-Geräten und den neuen VendaAutomaten haben die Fahrgäste bis Ende März 2023 Zeit auf das neue System umzusteigen.

Die VendaAutomaten ersetzen die bestehenden Geräte in den Bussen sowie an ausgewählten Haltestellen und RhB-Bahnhöfen. Die ersten (stationären) VendaAutomaten werden in Chur an den Haltestellen Bahnhofplatz, Albula und Alexanderplatz installiert. An diesen Haltestellen können die Kunden sich mit dem neuen Ticket-Verkaufssystem vertraut machen.

Die neuen VendaAutomaten ergänzen die bestehenden, bereits bekannten Verkaufskanäle. Billette sind weiterhin online, via Apps und an Billettautomaten sowie bei ÖV-Verkaufsstellen erhältlich.

Bargeldloser und digitaler Ticketbezug

Am VendaAutomaten kaufen Fahrgäste bargeldlos elektronische Tickets wie Einzelbillette und Tageskarte – und neu auch Gruppenbillette, Abonnemente und Spezialtickets für den ganzen Kanton Graubünden. Sämtliche Tickets werden digital auf einer Karte wie z.B. SwissPass, Kredit- oder Debitkarte hinterlegt. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos mit einem der gängigen elektronischen Zahlungsmittel. Neu ist auch, dass mehrere Tickets – für Mitreisende, Velo oder Hund – auf demselben Trägermedium hinterlegt werden können.

Die Alternative zum komplett bargeldlosen Ticketbezug mit SwissPass oder Kredit- bzw. Debitkarte ist VendaPrepaid. Diese unpersönliche Einweg-Wertkarte kann gegen Barzahlung bei den Busfahrerinnen und Busfahrern bezogen werden. Sie kostet zehn bzw. zwanzig Franken.

Der ganze Prozess ist digital – bis hin zur Billettkontrolle. Die Karte wird mit einer App gescannt. Dabei ist der Datenschutz gewährleistet, denn sämtliche Angaben sind anonymisiert. Beim Auslesen der Informationen sieht das Kontrollpersonal nur die gekaufte Leistung. Persönliche Daten werden nicht angezeigt, und die Kreditkarten-Nummer wird verschlüsselt dargestellt.

SwissPass als zentrales Element

Wer in der Schweiz ein ÖV-Abonnement kauft, erhält automatisch den SwissPass. Auf dieser Karte werden unter anderem Halbtax, Strecken- und Verbundabonnemente, BÜGA sowie weitere Dienstleistungen hinterlegt – und neu auch Tickets vom VendaAutomaten. Auch Personen ohne ÖV-Abonnement erhalten den SwissPass kostenlos an jeder ÖV-Verkaufsstelle.

Der SwissPass ist der einfachste Weg zum Kauf von Tickets am VendaAutomaten. Er dient einerseits als Karte bzw. Trägermedium, und andererseits wird er zur ÖV-Kreditkarte: Wer die Zahlfunktion der neuen SwissPass Karte aktiviert, nutzt die Karte anschliessend als Zahlungsmittel mit Monatsrechnung (Jugendliche bis 18 Jahre oder Personen mit fehlender Bonität mit Prepaid-Guthaben).

VendaProfit ersetzt ChipCard

Das Rabatt-Programm heisst neu VendaProfit. Es ersetzt die ChipCard im TransReno-Gebiet sowie in der Region Davos und die EASYDRIVE-Karte im Tarifverbund engadin mobil. Fahrgäste erhalten in den drei Regionen weiterhin zwanzig Prozent Rabatt auf das persönliche Billett, das neu auf dem SwissPass hinterlegt ist. Voraussetzung ist ein VendaProfit Kundenkonto.

Bestehende ChipCards und EASYDRIVE-Karten können bei den Verkaufsstellen von Chur Bus, Verkehrsbetrieb Davos und Engadin Bus zurückgegeben werden. Das Guthaben wird direkt auf den SwissPass übertragen.

Bündner Gemeinschaftsprojekt

Das neue Ticket-Verkaufssystem ist ein Bündner Gemeinschaftsprojekt von sechs Unternehmen des öffentlichen Verkehrs: Chur Bus, PostAuto AG, Rhätische Bahn, Verkehrsbetrieb Davos, Engadin Bus und Ortsbus St. Moritz. Diese Firmen tragen einen Grossteil der Kosten. Der Kanton Graubünden beteiligt sich mit einem Beitrag aus dem Digitalisierungsfonds.

Als dritte Region folgt das Oberengadin (Tarifverbund engadin mobil). Der Start erfolgt im 2. Quartal 2023, nach der Wintersaison.

Venda: Bündner Ticket-Verkaufssystem

Venda ist das neue Ticket-Verkaufssystem im Kanton Graubünden: Fahrgäste lösen am VendaAutomaten bargeldlos elektronische Billette und Abonnemente. Diese werden digital auf einer Karte hinterlegt und mit einem elektronischen Zahlungsmittel bezahlt. Die VendaAutomaten ergänzen die bereits existierenden Verkaufskanäle. Sie stehen in den Regionen Chur, Davos und Oberengadin.

Venda ist für den diesjährigen Award der «Transport Ticketing Global», die im März 2023 in London stattfindet, als «Best Smart Ticketing Programm (Less than 200k Daily Journeys)» nominiert. Die Auszeichnung kann getrost als «Oscar» der weltweiten Ticketing-Branche bezeichnet werden.

Projekt- und Finanzierungspartner sind Chur Bus, PostAuto AG, Rhätische Bahn, Verkehrsbetrieb Davos, Engadin Bus und Ortsbus St. Moritz. Auch der Kanton Graubünden beteiligt sich mit einem Beitrag aus dem Digitalisierungsfonds an den Kosten. Die Projektleitung liegt bei der Bus und Service AG, der Betreiberin von Chur Bus und Engadin Bus.

venda.ch

Medienkontakte

Ralf Kollegger

Unternehmensleiter
Bus und Service AG, Projektleitung
+41 81 254 40 66
ralf.kollegger@bus-ag.ch

Thierry Müller

Leiter öffentlicher Verkehr
Amt für Energie und Verkehr Graubünden
+41 81 257 36 04
thierry.mueller@aev.gr.ch